

Nach 14:30:51 Stunden das Ziel erreicht

100-Kilometer-Lauf durch den Kreis Unna 23 Aktive am Start – Damen-Trio musste passen

„Ist einer lahm geworden?“, fragten sich die wenigen Fans schmunzelnd, als sie auf dem Schulhof der Peter-Weiss-Gesamtschule in Unna länger als geplant auf die Ankunft der Aktiven warten mussten. Dann war es endlich soweit: Die Teilnehmer des zweiten 100-Kilometer-Laufes durch den Kreis Unna tauchten auf. Nach 14:30:51 Stunden liefen sie unter dem Applaus der Zuschauer gemeinsam Hand in Hand durch das improvisierte Ziel. Insgesamt waren 20 Aktive gestartet. Das Damen-Trio musste vorzeitig den Lauf beenden.

Jörg Gerlach zum zweiten Mal dabei

Nach dem Zieleinlauf beglückwünschten und umarmten sich die Aktiven. Eine völlig entkrampfte Situation. „Es war schön und nicht so schnell. Ich habe neue Leute kennen gelernt. Es hat viele Gehpausen gegeben“, fasste der Bergkamener Jörg Gerlach (52), der zum zweiten Mal in Unna gelaufen ist und aktuell insgesamt 291 Marathon- oder Ultraläufe absolviert hat, seine Eindrücke



Gewaltige Aufgabe gemeistert: 20 Aktive gingen beim 100-Kilometer-Lauf durch den Kreis Unna an den Start. 17 erreichten nach 14:30:51 Stunden das Ziel. FOTO: PB

zusammen. Ein wenig geknickt war dagegen Sabine Heil. Die Dortmunderin, die ebenfalls zum zweiten Mal an den Start gegangen ist, musste nach 48 Kilometern aufgrund von Achillessehnenproblemen aussteigen. Dabei hatte sich die 37-Jährige intensiv auf den „Hunderter“ vorbereitet. „Ich habe nachts einen Trainingslauf absolviert und am Samstag länger geschlafen“, verriet sie ihr „Privat-Rezept“, um durchzuhalten. Frisch geduscht wartete sie am

Sonntagmorgen auf ihre Mitstreiter. „Der Lauf ist super. Alle Wünsche werden erfüllt“, urteilte sie über den „Hunderter“. Ingrid Kupke (Melle) musste nach einem Sturz vorzeitig passen, und Renate Hülse (Krefeld) stieg nach einer Meniskus-Operation wie angekündigt eher aus.

Kurz vor dem Ziel hat es bei Kilometer 98 im Bornekamp noch eine Verzögerung gegeben. Die Spitzengruppe hat auf die langsameren Läufer gewartet, um gemeinsam das Ziel



„Alle Wünsche werden erfüllt.“

Sabine Heil Dortmund.

zu erreichen. „Auch mit zwei Gruppen wären wir wohl nicht schneller gewesen“, sagte Matthias Vogel, der zusammen mit Andreas Dersch den „Hunderter“ durch den Kreis Unna reaktiviert hat.

Neuaufgabe 2013 geplant

Beide Organisatoren liefen diesmal nicht mit, sondern begleiteten die Teilnehmer mit dem Fahrrad. „Ich bin trotzdem ganz schön kaputt und geschlaucht“, gestand Vogel nach dem Ende. Und 2013? „Ja, dann geht es weiter“, kündigte Vogel den dritten „Hunderter“ an. SK



Weitere Bilder im Internet unter: www.derwesten.de/sport/lokalsport/kreis-unna.